Textliche Erläuterungen gemäß § 9 (3) K-GHG
2. NACHTRAGSVORANSCHLAGS-
VERORDNUNG 2024

Textliche Erläuterungen gemäß § 9 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zum 2. Nachtragsvoranschlag 2024

Aufgrund des § 8 Abs. 2 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG sind Nachtragsvoranschläge so zu beschließen und kundzumachen, dass sie spätestens am 1. Dezember des laufenden Finanzjahres in Kraft treten können.

Wenn die Voraussetzungen für einen Nachtragsvoranschlag gegeben sind, so ist – während des laufenden Finanzjahres – ein solcher zu beschließen.

Gemäß § 9 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG sind dem 2. Nachtragsvoranschlag 2024 textliche Erläuterungen anzuschließen. Allerdings sind diese **nicht** Bestandteil des Nachtragsvoranschlages. Die textlichen Erläuterungen dienen lediglich dem besseren Verständnis des 2. Nachtragsvoranschlages 2024.

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass sich die textlichen Erläuterungen im Wesentlichen auf den Finanzierungshaushalt beziehen.

Bestandteile des 2. Nachtragsvoranschlages 2024 und textliche Erläuterungen gemäß § 9 Abs. 2 K-GHG

Gemäß § 9 Abs. 2 K-GHG sind als Bestandteile dieses 2. Nachtragsvoranschlages 2024 anzuschließen:

- a) eine Übersicht über die Abgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge) und privatrechtlichen Entgelte der Gemeinde;
- b) der Investitions- und Finanzierungsplan;
- c) der Nachweis der Investitionstätigkeit;
- d) der mittelfristige Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan.

Sofern es im Zuge der Erstellung des 2. Nachtragsvoranschlages 2024 zu **keiner Abänderung im Vergleich zum Voranschlag 2024** gekommen ist, erfolgt **keine** Darstellung als Beilage zum 2. Nachtragsvoranschlag 2024.

1. Gründe für die Erlassung des 2. Nachtragsvoranschlages 2024

Gemäß § 8 Abs. 1 K-GHG hat der Gemeinderat einen Nachtragsvoranschlag durch Verordnung zu beschließen, wenn durch außerplanmäßige oder überplanmäßige Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen der Voranschlag wesentlich verändert wird bzw. dadurch eine wesentliche Störung des Ausgleiches des Haushaltes befürchtet wird.

Es wird dringend darauf aufmerksam gemacht, dass die Stadtgemeinde Wolfsberg wie auch andere Städte mit Einzahlungseinbußen, einer Baukostenexplosion und Mehrkosten, insbesondere massive Kostensteigerungen durch Energie- und Rohstoffpreise, sowie einer Inflation zu kämpfen hat. Auch die finanziellen Folgen des Ukraine-Krieges lassen sich aus derzeitiger Sicht noch nicht beziffern.

Zur bundesverfassungsgesetzlich vorgesehenen Prüfung der Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der kommunalen Haushaltsführung erfolgte eine aufsichtsbehördliche Begutachtung des 2. Nachtragsvoranschlages 2024 durch den zuständigen Revisionsbediensteten der Abteilung 3, Amt der Kärntner Landesregierung.

2. Wesentliche Ziele und Strategien (Änderungen zum Voranschlag bzw. 1. Nachtragsvoranschlag 2024)

Der 2. Nachtragsvoranschlag 2024 der Stadtgemeinde Wolfsberg wurde nach den **Zielen** und **Grundsätzen** der **ordnungsgemäßen Haushaltsführung** erstellt. Es werden hierbei die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadtgemeinde Wolfsberg benötigten finanziellen Ressourcen, unter Beachtung der Grundsätze der Wirkungsorientierung, der Transparenz, der Effizienz und der möglichst getreuen Darstellung der finanziellen Lage der Gemeinde, veranschlagt. Ebenso hat der Grundsatz einer sparsamen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Verwaltung Berücksichtigung gefunden.

Mittelverwendungen werden im Haushaltsjahr 2024 nur zu dem im Voranschlag 2024, dem 1. Nachtragsvoranschlag 2024, dem 2. Nachtragsvoranschlag 2024 oder in einer Zustimmung zur Leistung von außer- oder überplanmäßigen Mittelverwendungen bezeichneten Zweck erfolgen, soweit und solange dieser fort dauert.

Außer- und überplanmäßige Mittelaufbringungen und **Mittelverwendungen** einer Haushaltsstelle werden im 2. Nachtragsvoranschlag 2024 nur berücksichtigt, wenn diese auf einer anderen Haushaltsstelle **betragsmäßig bedeckt** sind. Somit ist die Darstellung außer- und überplanmäßiger Mittelaufbringung und –verwendung im 2. Nachtragsvoranschlag 2024 einerseits **ergebnisneutral** bzw. andererseits durch eine **Beschlussfassung in der Sitzung des Gemeinderates** im Sinne des § 13 K-GHG gedeckt.

Rechtsverbindliche Verpflichtungen der Gemeinde, zu deren Erfüllung **Mittelverwendungen** zu leisten sind, dürfen nur eingegangen werden, wenn diese der Höhe, dem Zweck und der Art nach im Voranschlag 2024, im 1. Nachtragsvoranschlag 2024 oder im 2. Nachtragsvoranschlag 2024 vorgesehen sind oder die Zustimmung des Gemeinderates zur Leistung von außer- oder überplanmäßigen Mittelverwendungen eingeholt wurde.

Freiwillige Leistungen werden unter besonderer Beachtung des Haushaltsausgleiches nur insofern veranschlagt, als sie im öffentlichen Interesse gelegen sind bzw. nach den besonderen Verhältnissen der Gemeinde ihre Abweisung nicht vertretbar wäre.

Der **Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag** im Gesamthaushalt wird sowohl **mit** den **internen Vergütungen** zwischen den Verwaltungszweigen als auch **bereinigt** um die **internen Vergütungen** ausgewiesen.

3. Beschreibung des Standes und der Entwicklung des Haushaltes (Änderungen zum Voranschlag)

Für das Haushaltsjahr 2024 werden Erträge sowie Aufwendungen im Ergebnisvoranschlag veranschlagt.

Im Finanzierungsvoranschlag werden die geplanten Ein- und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2024 dargestellt.

4. Ergebnis- und Finanzierungsnachtragsvoranschlag 2024

Voranschlag 2024 (Grundbudget 2024) inkl. 1. Nachtragsvoranschlag und 2. Nachtragsvoranschlag 2024:

		Ergebnishaushalt			Finanzierungshaushalt		
		VA 2024 inkl. 1. NVA 2024 und 2. NVA 2024	VA 2024 inkl. 1. NVA 2024	2. NVA 2024	VA 2024 inkl. 1. NVA 2024 und 2. NVA 2024	VA 2024 inkl. 1. NVA 2024	2. NVA 2024
Erträge	Einzahlungen (operative und investive Gebarung)	83.429.100,--	81.805.500,--	1.623.600,--	85.282.200,--	83.732.300,--	1.549.900,--
Aufwendungen	Auszahlungen (operative und investive Gebarung)	91.681.600,--	89.912.200,--	1.769.400,--	90.699.200,--	89.768.000,--	931.200,--
Nettoergebnis	Nettofinanzierungssaldo	-8.252.500,-	-8.106.700,-	-145.800,-	-5.417.000,-	-6.035.700,-	618.700,-
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.503.100,--	1.658.200,--	-155.100,--	0,--	0,--	0,--
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	116.600,--	105.900,--	10.700,--	623.600,--	623.600,--	0,--
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-6.866.000,-	-6.554.400,-	-311.600,--	-6.040.600,-	-6.659.300,-	618.700,-

5. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015

Das Vermögen der Stadtgemeinde Wolfsberg wurde gem. § 19 VRV 2015 in Verbindung mit § 39 VRV 2015 nach den **Anschaffungskosten** bewertet.

Für die erstmalige Erstellung nach der VRV 2015, zum 1. Jänner 2020, wurde das Vermögen der Stadtgemeinde Wolfsberg gem. § 39 VRV 2015 nach den **tatsächlichen** bzw. den **fortgeschriebenen Anschaffungskosten** bzw., sofern diese nicht ermittelbar waren, nach einer **internen plausiblen Wertfeststellung** bewertet.

Eine umfangreiche **Dokumentation** der Bewertung liegt im Aktenbestand der Stadtgemeinde Wolfsberg vor.

Von der **Nutzungsdauertabelle** gemäß Anlage 7 zur VRV 2015 wurde **nicht** abgewichen, sie wurde **vollinhaltlich angewendet**.

6. Dokumentation nach Art. 15 Abs. 2 Österreichischer Stabilitätspakt 2012 – ÖStP 2012, BGBl. I Nr. 30/2013

Gemäß Art. 15 Abs. 2 Österreichischer Stabilitätspakt 2012 – ÖStP 2012 werden Bund, Länder und Gemeinden bei der Erstellung ihrer jährlichen Voranschläge den Zusammenhang zwischen dem Voranschlag und dem nach ESVG jeweils zu verantwortenden Bereich mittels einer einfachen Überleitungstabelle dokumentieren. Sie haben bei der Beschlussfassung über die jährlichen Haushaltsvoranschläge die vereinbarten Fiskalregeln einzuhalten. Abweichungen von der festgelegten mittelfristigen Planung sind zu erläutern.

Die Dokumentation nach Art. 15 Abs. 2 Österreichischer Stabilitätspakt 2012 – ÖStP 2012, BGBl. I Nr. 30/2013 ist dem Voranschlag 2024 zu entnehmen.

7. Erläuterungen zu den Nachtragsvoranschlagsansätzen

GRUPPE 0 - Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

01 Hauptverwaltung

Einzahlungen wurden auf dem Ansatz (016000) **Elektronische Datenverarbeitung** in Höhe von € 13.300 für Rückersätze von Ausgaben verzeichnet.

Am selben Ansatz werden Aufwendungen von € 32.200 aufgrund des Umbaus Serverraum budgetiert.

Darüber hinaus sind weitere Ausgaben in Höhe von € 111.600 für IT-Leistungen auf dem oben genannten Ansatz veranschlagt worden. Davon wurden € 50.000 für Konfigurationsarbeiten von der Firma Cancom und Nipcon aufgewendet. Weitere € 60.000 wurden in Form von einer Dringenden Verfügung gem. § 73 K-AGO für das Security Operation Center benötigt. Durch diverse Umschichtungen konnten € 5.400 eingespart werden.

GRUPPE 1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit

12 Sicherheitspolizei

120 Allgemeine Angelegenheiten

Einsparungen in Höhe von € 24.000 konnten am Ansatz **Allgemeine Angelegenheiten (Gemeindsicherheitspolizei)** (120000) durch Kürzungen des Budgets des ÖWD vorgenommen werden.

16 Feuerwehren

163 Freiwillige Feuerwehren

Am Ansatz **Freiwillige Feuerwehr (Ortsfeuerwehr Wolfsberg)** (163025) wird ein Mehrbedarf in Höhe von € 30.000 für den Ankauf einer Ausrüstung eines TLFA5000 notwendig.

GRUPPE 2 – Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

21 Allgemeinbildender Unterricht

211 Volksschulen

Für die **Volksschule St. Stefan** (211120) werden Auszahlungen für den Mehrbedarf für die Umstellung auf Fernwärme in Höhe von € 37.300 notwendig. Diese können durch die Erträge von € 37.300 aus KIG 2023-Mitteln in Höhe ausgeglichen werden.

Am Ansatz **Schülerbetreuung – Schülergelegenheitsverkehr** (232000) kann eine Einzahlung von € 19.300 durch Transferzahlungen des BMF-FLAF budgetiert werden.

24 Vorschulische Erziehung

240 Kindergärten

Am Ansatz **Sanierung Kindergärten** (240000) werden für den Rechts- und Beratungsaufwand Einsparungen in Höhe von € 30.000 veranschlagt.

Beim **Kindergarten Wolfsberg-Reding** (240010) werden Erträge in Höhe von € 179.600 aus den Mitteln des Zukunftsfonds § 23 (4) Z1 FAG 2024 budgetiert. Außerdem müssen Aufwendungen von € 14.400 für die Instandhaltung von Gebäuden veranschlagt werden.

Am Ansatz **Kindergarten St. Stefan** (240030) können einerseits Einzahlungen in Höhe von € 31.900 aus den KIG 2023-Mitteln für die Umstellung auf Fernwärme verzeichnet werden. Andererseits wurden Aufwände von € 31.900 für die Umstellung auf Fernwärme veranschlagt. Zusätzlich können Erträge von € 118.400 aus den Mitteln des Zukunftsfonds gem. § 23 (4) Z 1 FAG 2024 budgetiert werden.

Beim **Kindergarten St. Margarethen** (240040) können Erträge von € 64.700 durch die Mittel des Zukunftsfonds gem. § 23 (4) Z 1 FAG 2024 erhoben werden.

Am Ansatz **Kindergarten Wolfsberg-Gries** (240050) werden Erträge von € 169.100 aus den Mitteln des Zukunftsfonds gem. § 23 (4) Z 1 FAG 2024 veranschlagt. Kürzungen des Jahresöffnungszeitenbonus in Höhe von € 10.400 müssen am selben Ansatz vorgenommen werden.

Auch beim **Kindergarten St. Marein** (240060) können Einzahlungen aus den Mitteln des Zukunftsfonds gem. § 23 (4) Z 1 FAG 2024 in Höhe von € 66.400 budgetiert werden.

Am Ansatz **Kindergarten St. Michael** (240070) werden Einzahlung in Höhe von € 67.700 aus den Mitteln des Zukunftsfonds gem. § 23 (4) Z 1 FAG 2024 durch Transferleistungen des Bundes, Bundesfonds und Bundeskammern verzeichnet.

Beim **Kindergarten Wolfsberg-Ritzing** (240080) können Erträge aus den Mitteln des Zukunftsfonds gem. § 23 (4) Z 1 FAG 2024 in Höhe von € 54.000 budgetiert werden.

Am Ansatz **Eltern-Kind-Initiative Wolfsberg - EKI Wolfsberg** (240140) werden Einsparungen in Höhe von € 41.900 veranschlagt, da für das Jahr 2024 kein Vertrag geschlossen wurde.

26 Sport und außerschulische Leibeserziehung

262 Sportplätze

Für Strom werden € 22.000 am Ansatz **Sportstadion** (262100) eingespart welche durch Umschichtungen zurückzuführen sind.

Davon wurden am selben Ansatz € 10.000 für verpflichtende Mängelbehebungen an E-Anlagen aufgewendet.

269 Sport Allgemein

Am Ansatz **Sport Allgemein** (269000) können Einzahlungen in Höhe von € 100.000 durch Bedarfszuweisungen a. R. für die Förderzusage der Freiluft Sporthalle veranschlagt werden. Dem gegenüber stehen € 100.000 an Auszahlungen, welche aus den Mehreinnahmen für den Bau der Freiluft Sporthalle an den Verein aufgewandt wurden.

GRUPPE 3 – Kunst, Kultur und Kultus

38 Sonstige Kulturpflege

Am Ansatz **Haus der Musik St. Stefan** (380000) werden Auszahlungen in Höhe von € 25.600 für die Umstellung auf Fernwärme benötigt. Andererseits können Erträge von € 25.600 aus den Fördermitteln des KIG 2023 für diesen Umbau budgetiert werden.

Am Ansatz **Projekt „Haus der Vereine“ – Vereinshaus St. Margarethen** (380021) werden Einzahlungen in Höhe von € 211.300 aus BZ innerhalb des Rahmens veranschlagt.

GRUPPE 4 – Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt

411 Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe

Am Ansatz **Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe** (411000) werden Aufwendungen in Höhe von € 213.400 an Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern als Auszahlung für die Sozialhilfe, aus der Erhöhung der Kopfquote budgetiert.

44 Behebung von Notständen

Am Ansatz **sonstige Maßnahmen** (441900) werden Einzahlungen in Höhe von € 35.900 aus dem Verdienstentgang COVID durch die Absonderungsbescheide der Bezirkshauptmannschaften veranschlagt.

GRUPPE 5 – Gesundheit

560 Betriebsabgangsdeckung

Am Ansatz **Betriebsabgangsdeckung Krankenanstalten** (560000) werden Auszahlungen in Höhe von € 376.100 für die **Erhöhung** des Kostenanteils der vorläufigen Kostenbeiträge der Abgangsdeckung veranschlagt.

GRUPPE 6 – Straßen- und Wasserbau, Verkehr

61 Straßenbau

Auf den Ansätzen **Gemeindestraßen** (612000) werden aus Vermietung und Verpachtung Einnahmen von € 12.600 veranschlagt.

Mindererträge in Höhe von € 11.800 müssen bei Rückersätzen von Ausgaben berücksichtigt werden.

Einsparungen in Höhe von € 601.100 lassen sich auf dem Ansatz (612000) aufgrund von Umschichtungen auf diversen Gemeindestraßen-Konten verzeichnen, obwohl folgende Ausgaben getätigt wurden:

€ 15.000 wurden aufgrund politischen Wunsches für den Wiegeleweg budgetiert.

€ 12.500 mussten für den Gehweg Koschatstraße, aufgrund von Gefahr in Verzug aufgewandt werden.

€ 20.000 wurden für den Park&Ride Parkplatz Kirchbichlstraße aufgrund politischen Wunsches veranschlagt.

€ 17.000 wurden für die Stockeraufschließung benötigt.

€ 15.000 an Mehrbedarf wurde für die Sanierung der B70 Packer Straße budgetiert.

€ 68.000 für die Mitasphaltierung von Leitungsträgern.

Weitere € 28.200 wurden für **Instandhaltung von Straßenbauten** unter diesem Ansatz veranschlagt.

Für die **Vergütung zwischen den Verwaltungszweigen** konnten Einsparungen von € 30.000 durch Umbuchungen getroffen werden.

Unter dem Ansatz **Zuschüsse nach dem Katastrophenschutzgesetz** (612024) wurden für die Instandhaltung von Straßenbauten € 200.000 als Mehrbedarf budgetiert. Ein weiterer Mehrbedarf von € 50.000 wurde für die Kostenbeiträge für Leistungen veranschlagt.

Am Ansatz **DDK Hattendorf St. Mareiner Straße (St. Jakob)** (612372) konnten Erträge in Höhe von € 27.500 aus den Fördermitteln KIG 2023 verzeichnet werden. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von € 55.500 im Zuge von Sanierungsarbeiten.

Fördermittel aus dem KIG 2023 wurden für den Ansatz **Hattendorf St. Mareiner Straße (Siegeldorf)** (612373) von € 70.000 budgetiert. Aufwendungen für Sanierungsarbeiten unter diesem Ansatz wurden in Höhe von € 149.000 veranschlagt.

Ein Ertrag aus den Fördermitteln des KIG 2023 von € 67.500 wurde auch unter dem Ansatz **Forsterstraße** (612374) festgehalten. Mittelverwendungen in Höhe von € 134.500 wurden für im Bau befindliche Grundstückseinrichtungen budgetiert.

Weitere Fördermittel aus dem KIG 2023 konnten auf dem Ansatz **Theißeneggerstraße** (612375) in Höhe von € 70.000 als Erträge verzeichnet werden. Aufwendungen in Höhe von € 136.500 für Sanierungsarbeiten wurden unter demselben Ansatz verbucht.

Unter dem Ansatz **Witrastraße** (612376) wurden Erträge in Höhe von € 67.500 aus den KIG 2023 Fördermitteln erfasst. Dem gegenüber stehen Aufwendungen von € 141.600 für Bauarbeiten an eben dieser Straße.

Erträge in Höhe von € 100.000 aus einem Dienstbarkeitsvertrag mit der Kirschner Beteiligungs GmbH/NEWCO GmbH wurden auf dem Ansatz **Sonstige Straßen und Wege** (616000) veranschlagt.

63 Schutzwasserbau

633 Wildbachverbauung

Am Ansatz **Wildbachverbauung – Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) Bund** (633000) wurde ein Mehrbedarf von € 125.000 für Entgelte für sonstige Leistungen veranschlagt. Mindererträge in Höhe von € 694.800 durch Kapitaltransfers von Beteiligten, mussten auf demselben Ansatz verzeichnet werden. Eine Bauherrenhaftpflichtversicherung für das Projekt Schoßbach in Höhe von € 16.500 musste aufgrund einer Dringenden Verfügung auch auf diesem Ansatz verbucht werden.

69 Verkehr, Sonstiges

Am Ansatz **Verkehrsverbund** (690000) konnten Erträge in Höhe von € 221.100 durch Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, aufgrund der Refundierung des Verkehrsverbundbeitrages 2024 gem. § 23 Z 3 lit a FAG 2024 veranschlagt werden.

Aufgrund des Mehrbedarfs an Rechts- und Beratungsaufwands am Ansatz **Öffentlichen Verkehr** (699020) wurden Aufwendungen in Höhe von € 10.000 budgetiert.

GRUPPE 7 – Wirtschaftsförderung

78 Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie

Am Ansatz **City – Marketing (mit VSt)** (789060) werden Auszahlungen in Höhe von insgesamt € 28.800 für die Weihnachtsbeleuchtung und deren Aufbau als Aufwendungen budgetiert.

GRUPPE 8 – Dienstleistungen

81 Öffentliche Einrichtungen

Am Ansatz **Kinderspielplätze** (815020) werden Einsparungen in Höhe von € 55.000 veranschlagt. Für die Reparatur der WC-Anlage Kapuzinerspielplatz werden € 16.000 budgetiert.

82 Wirtschaftshöfe

Am Ansatz **Wirtschaftshöfe** (820000) werden Einzahlungen in Höhe von € 48.000 durch die Veräußerung eines Graders verbucht. Weitere Einnahmen werden durch einen Ausgleich durch Vergütung zwischen den Verwaltungszweigen in Höhe von € 26.500 auf demselben Ansatz geschaffen.

Auszahlungen wurden in Höhe von € 42.000 für den Ankauf eines gebrauchten Radladers budgetiert. Für Treibstoffe konnten wiederum € 42.000 eingespart werden.

83 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe (Fortsetzung)

Am Ansatz **Sonstige Betriebs und betriebsähnliche Einrichtungen** (839010) werden Einzahlungen in Höhe von € 45.000 durch den OeMAG Investitionszuschuss gem. § 57a EAG für Biomasse verzeichnet.

Auszahlungsseitig werden **Einsparungen** in Höhe von € 15.000 für Brennstoffe budgetiert. Davon werden € 10.000 für die Instandhaltung von Sonderanlagen umgeschichtet.

84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude

Am Ansatz **Grundbesitz** (840000) werden Einzahlungen in Höhe von € 45.300 für Veräußerungen von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen veranschlagt.

Am Ansatz **Wohn- u. Geschäftsgebäude – Stadthaus Hoher Platz 1** (846070) werden Einnahmen von € 37.400 für die Grundmiete, € 13.600 aus Betriebskosten und Heizung und € 10.700 aus Instandhaltungsmaßnahmen erzielt.

85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

Am Ansatz **Wasserversorgung Wolfsberg** (850010) decken sich die Auszahlungen aus Kapitaltransfers an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern und ertragsmäßig von Transfers von Beteiligungen der Wolfsberger Stadtwerke in Höhe von € 291.800.

Bei der **Abwasserbeseitigung Wolfsberg** (851010) decken sich ebenso ansatzintern € 396.000 an Auszahlungen und Einzahlungen aus Kapitaltransfers an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern und Transfers von Beteiligungen der Wolfsberger Stadtwerke.

Am Ansatz **Müllbeseitigung** (852010) decken sich Auszahlungen und Einzahlungen durch die Abfertigungsrückdeckungsversicherung in Höhe von € 32.000.

Am Ansatz **Wohn- und Geschäftsgebäude** (853010) werden Einzahlungen in Höhe von € 42.100 durch KPC- Förderung veranschlagt. Weitere Einnahmen von € 48.200 am selben Ansatz, resultieren aus Mehreinnahmen von Zinsen.

Auszahlungsseitig werden € 12.000 für die Rücklage Hausbesitz budgetiert.

GRUPPE 9 – Finanzwirtschaft

91 Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

Am Ansatz **Geldverkehr** (910000) werden einzahlungsseitig € 17.300 gebucht. Außerdem werden auf demselben Ansatz € 12.100 Mehreinzahlungen durch die Umsatzsteuererklärung 2022 veranschlagt.

Mehreinnahmen von Zinsen am Ansatz **Rücklagen** (912000) können mit € 29.000 veranschlagt werden.

92 Öffentliche Abgaben

Am Ansatz **Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben** (925000) werden Mindererträge in Höhe von € 841.700 durch Kürzungen des AdKL Abt. 3 veranschlagt.

93 Umlagen

Einnahmen in Höhe von € 270.000 können durch die Refundierung der Landesumlage am Ansatz **Landesumlage** (930000) budgetiert werden. Am selben Ansatz werden Einsparungen von € 66.300 durch Kürzungen der Landesumlage verzeichnet.

94 Finanzaufweisung und Zuschüsse

Am Ansatz **Sonstige Finanzaufweisungen nach dem FAG** (941000) werden Einzahlungen in Höhe von € 133.600 durch Finanzaufweisungen zur Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltsführung gem. § 25 (1) FAG 2024 veranschlagt. Gleichzeitig müssen am selben Ansatz auch Mindererträge in Höhe von € 162.100 durch Kürzungen durch die Gemeindeaufsicht verzeichnet werden, wobei diese teilweise durch Mittel nach dem §27 FAG 2024 gemindert werden konnten.

€ 384.000 werden als Erträge auf dem Ansatz **Sonstige Zuschüsse des Bundes** (945000) durch Erhöhung der Kostenanteile des AdKL Abt. 3 verzeichnet.